

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

In meinem Auslandssemester war ich in Rotterdam. Es ist eine eher untypische Stadt für Holland. Da das Stadtzentrum im 2. Weltkrieg beinahe komplett zerstört wurde, wird das Stadtbild von ungewöhnlicher aber dennoch charmevoller, moderner Architektur bestimmt. Wer den typisch-niederländischen Flair sucht, ist in Amsterdam wahrscheinlich besser aufgehoben. Das Leben unterscheidet sich nicht großartig vom Leben in Berlin. Man sollte vielleicht erwähnen, dass es allgemein ein bisschen teurer ist, es sehr guten Käse gibt und es häufig regnet und windig ist. Ein Aufenthalt im Sommersemester ist daher wahrscheinlich angenehmer.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Als Erasmus-Student hat man zu Beginn des Austauschs die Möglichkeit an einigen Einführungsprogrammen teilzunehmen. Die Stadtrallye und der Biercantus sind vielleicht nicht jedermanns Geschmack, die Teilnahme würde ich aber dennoch empfehlen, da man die Möglichkeit hat überfachlich und außerhalb des Exchange-Kreises nette Leute aus aller Welt kennenzulernen. Zudem organisiert auch die Erasmus-Koordinatorin vor Ort zahlreiche Kennenlern- und Welcome-veranstaltungen, wodurch man schnell Leute und Campus kennenlernt.

Ich war ein Semester an der Erasmusuniversität, welches mein 5. Studiensemester war. Ich habe vier Kurse im Umfang von 27.5 ECTS belegt, von denen mir an der HU (hoffentlich) 26 ECTS angerechnet werden. Bei der Kurswahl wird man auch gut von der Koordinatorin unterstützt und beraten. Im Vergleich zur HU muss man in Rotterdam regelmäßig und viele Assignments abgeben und man schreibt auch um einiges mehr Prüfungen. Da das Semester nochmal in 2 Terms unterteilt ist und innerhalb der Terms häufig Midterm-Exams geschrieben werden, hat man beinahe alle fünf Wochen Prüfungsphase. Man hat aber in manchen Kursen auch die Möglichkeit statt Hausarbeiten oder Klausuren kreative Projekte abzugeben.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet in Englisch statt. Ich habe vorbereitend in Berlin noch einen Sprachkurs belegt. Kann man machen, muss man aber nicht. Insgesamt denke ich schon dass sich mein Sprachlevel verbessert hat, man kann es aber sicher nicht mit einem Aufenthalt im englischsprachigen Ausland vergleichen, da man selten mit Muttersprachlern zu tun hat. Wer interessiert daran ist Niederländisch zu lernen, kann vor dem Studienbeginn oder während des Auslandssemesters an der Erasmus Universität einen Sprachkurs belegen. Das ist aber relativ teuer im Vergleich zu den Sprachkursen in Berlin. In Rotterdam kostet ein Kurs etwa 300-400 Euro. Man sollte sich also, wenn man es möchte, überlegen schon vorher in Berlin einen Niederländisch-kurs zu besuchen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Erasmus Universität auf jeden Fall weiterempfehlen, auch wenn sie sich in vielerlei Hinsicht von der HU unterscheidet. Man könnte vielleicht sagen, dass es ein wenig „verschulter“ ist; man hat häufig eine strenge Anwesenheitspflicht und wie bereits erwähnt regelmäßige Assignments einzuliefern. Die Kurse und Vorlesungen haben meiner Erfahrung nach oft einen Überblickscharakter, sind genereller gehalten und ein wenig oberflächlicher. Dadurch gewinnt man in vielen Feldern ein wertvoller Rundumwissen, aber man geht seltener in die Tiefe.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die EUR ist eine Campus-Uni auf der man eigentlich alles findet was man zum studieren braucht. Zahlreiche Mensen und Cafés, die aber etwas teurer sind als in Berlin. Mittagessen bekommt man hier etwa ab 5 Euro. Es gibt auch einen Campus-supermarkt, was an sich sehr praktisch ist, aber die Preise sind auch etwas höher als in normalen Supermärkten. Zudem gibt es auch noch den neuen Foodplaza, hier findet man handelsübliches Fastfood, es gibt einen Starbucks und einen Dönerladen, der aber keine Berliner-falafel-qualität erreicht und auch etwas teurer ist.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Als nicht Niederländer bekommt man in Rotterdam keine Ermäßigung auf die öffentlichen Verkehrsmittel. Man bezahlt für jede Tram- oder Metrofahrt extra. Aber wenn es nicht gerade in Strömen regnet, benutzt man die Öffentlichen eh nicht, da das Fahrrad Hauptfortbewegungsmittel ist. Man ist meistens überall innerhalb von 15 Minuten. Am besten legt man sich gleich zu Beginn ein gebrauchtes Fahrrad zu, das bekommt man zwischen 40 und 80 Euro.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte ziemliches Glück mit der Wohnungssuche und habe recht schnell ein Zimmer zu Untermiete in Uni-nähe gefunden. Man sollte am besten früh anfangen. Die Mieten sind im Vergleich zu Berlin auch teurer, man sollte mit 400-600 Euro rechnen. Es gibt von der Uni und auch außerhalb der Uni viele Angebote für Studentenwohnheime oder Studenthotels, die aber meistens teurer sind als normale Zimmer.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

[illegible]

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

9. Man sollte mit ca. 800-1000 Euro, wovon wie gesagt 400-600 Euro für Miete draufgehen, Lebenshaltungskosten rechnen würde ich sagen. Je nach dem natürlich was für einen Lebensstil man hat. Da man während des Auslandsaufenthalts erstmal nur die Hälfte der Erasmus-Förderung bekommt (600 Euro), braucht man unbedingt noch andere Finanzquellen; sei es Ersparnis, Unterstützung von den Eltern oder Stipendien. Auch beim Bafög sollte man beachten, dass es ein paar Monate dauern kann bis der Satz berechnet ist und es durchaus vorkommt, dass man sein Auslands-Bafög erst zum Ende des Aufenthalts bekommt. Als Austausch-Student am Department für Arts and Culture in Rotterdam kann man sich um ein Stipendium bei der ATP-Foundation bewerben. Das würde ich unbedingt empfehlen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

☒ einverstanden.
☐ nicht einverstanden.

Berlin, 10. Febr 2016

Datum

[Signature]
Name, Vorname